

Wegbeschreibung

Anreise: Sipplingen liegt am Überlinger See, am Nordwestufer des Bodensees, direkt an der B31.

Parken: Am Start- und Zielpunkt der Wanderung, beim Sipplinger Bahnhof, gibt es reichlich (gebührenpflichtige) Parkplätze. Einige wenige Parkplätze gibt es auch am Sipplinger Ortsende.

ÖPNV: Die Wanderung beginnt und endet am Bahnhof Sipplingen.

Start Sipplingen/Bahnhof

Vom Bahnhof aus führt der Weg zunächst über die Bundesstraße und dann zwischen Fachwerkhäusern durch Sipplingen hindurch in der Rathausstraße aufwärts und weiter durch die Morgengasse Richtung Hödingen. Direkt nach der Infotafel am Sportplatz geht es links auf schmalem Pfad hinauf zur Burghalde. Unmittelbar nach einem Zaun rechts auf einen Trampelpfad abbiegen und dann steil aufwärts gehen.

1 1,7 km Burghalde

Bei der Aussicht von der Ruine bekommt man einen ersten Eindruck, was einen auf der Tour erwartet. Nach Überqueren der Ruine geht es am Osthang in Serpentin hinunter. Bei der Einmündung auf dem Wanderweg rechts halten und weiter, bis man wieder auf die Straße Richtung Hödingen trifft. Dieser etwa 200 m folgen, danach an der ausgeschilderten Stelle rechts Richtung Churfürsten abbiegen. Nach weiteren 200 m muss man aufpassen, um nicht an dem Naturdenkmal vorbeizulaufen, denn die bizarren Felskegel sind vom Wanderweg aus nicht zu sehen.

2 2,7 km Churfürsten

Scharf rechts vom Wanderweg abbiegen, um die Sandsteinformation

zu besichtigen. Anschließend geht es auf dem Wanderweg weiter süd-ostwärts in Richtung Hödinger Tobel. Bei einem Bauernhaus knickt das Sträßchen nach rechts ab, während der Wanderweg rechts in den Wald und den Hödinger Tobel hineingeht.

3 3,5 km Hödinger Tobel

Zunächst an einem kleinen Fischweiher vorbei geht es in den Tobel. Über Holz- und Metallstege führt der Weg steil aufwärts. Oben angekommen, links in Richtung Haldenhof halten. An einem Umspannwerk dem Waldrand folgend geht es nun nach Nordwesten. Nach 5 km führt ein schmaler Pfad in den Wald hinein und einige Meter bergab. Weiter geht es in Richtung Haldenhof/Sipplinger Berg.

6,2 km Zimmerwiese

Bänke laden zur Rast ein. Bei der Weggabelung nach 6,7 km muss man sich entscheiden, ob man die Variante über den Sipplinger Berg, vorbei an der Wasserversorgung, wählt oder direkt das Aussichtsplattform beim Ausflugslokal Haldenhof ansteigt.

8,0 km Haldenhof

Hier sollte man sich Zeit nehmen, ehe es weitergeht Richtung Ludwigshafen/Roßhimmel (diagonal über den Parkplatz beim Haldenhof und dann auf schmalem Pfad in den Wald).

9,3 km Roßhimmel

Bevor es hinab geht Richtung Pfaffental/Blütenweg sollte man den Blick, der hier weit in den Hegau hinein geht, genießen. Auf schattigen Serpentin geht es nun hinunter zum Blütenweg, auf den man am Waldrand trifft. Hier links in Richtung Sipplingen halten. Vor den ersten Häusern von Sipplingen geht es hinab zum See und über eine Fußgängerbrücke dann an das neu angelegte Uferstück, das zum Baden, Entspannen und Einkehren einlädt.

13,9 km Ziel in Sipplingen/Bahnhof

Allgemeine Infos

Eine beeindruckende Panoramawanderung vorbei an Naturdenkmälern am Nordwestende des Bodensees.

Distanz: 13,9 km
(505 Höhenmeter)

Dauer: 4,5 bis 5 Stunden

Beste Wanderzeit:
Ganzjährig (der Hödinger Tobel ist im Winter nach Frosttagen ebenfalls beeindruckend)

Kondition:
mittel bis anspruchsvoll



Sipplinger Berg

Tour 3
Wandertouren in der Region

Mit freundlicher Unterstützung von

BAD DÜRRHEIMER
Besser trinken, besser leben®

SÜDKURIER

1 Sipplingen



Aufgrund der Steilhänge in der unmittelbaren Umgebung entwickelte sich der malerische Fachwerkkort relativ abgeschieden, ehe Straßen- und Bahnbau für eine engere Anbindung an die Nachbarorte sorgten. Obstbau prägt die Umgebung und beeindruckt vor allem während der Blütezeit im Frühjahr.

2 Churfürsten



Jahrtausende andauernde Erosion sorgte für eine Formation, die man ansonsten allenfalls aus den Dolomiten kennt.

3 Hödinger Tobel



Steht etwas im Schatten der Marienschlucht, die sich auf der anderen Seite des Überlinger Sees tief eingegraben hat. Die Region um den Tobelbach, der sich hier auf 2 km über 170 m tief in Richtung Bodensee stürzt, steht unter Naturschutz.

! Wasserversorgung Sipplinger Berg



125 Mio. m³ Wasser werden dem Bodensee vor Sipplingen entnommen, auf den Sipplinger Berg gepumpt, aufbereitet und von dort durch ein 1700 km langes Leitungsnetz zu vier Millionen Menschen bis in den Norden von Baden-Württemberg gepumpt. Besichtigungstermine und Infos: www.zvbw.de

! Einkehrmöglichkeiten



Kurz bevor es wieder hinab nach Sipplingen geht, befindet sich auf einem Aussichtsplattform der Haldenhof, ein beliebtes Ausflugslokal. In den letzten Jahren wurde das Bodenseeufer in Sipplingen mit einem schönen Freibad, einem Spielplatz sowie mit mehreren Lokalen direkt am Wasser wie etwa dem Seehaus oder dem Riva deutlich aufgewertet. Eine ideale Möglichkeit, die aussichtsreiche Wanderung ausklingen zu lassen.



Stevia – die Süßkraft aus der Pflanze.

BAD DÜRRHEIMER
Besser trinken, besser leben®

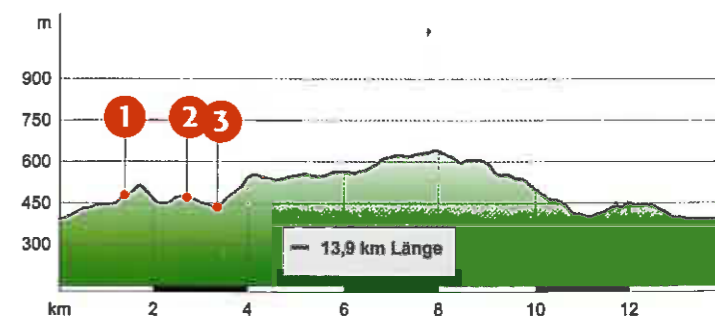
50% weniger Kalorien

ZEIT FÜR WENIGER stevia

Infos unter www.stevia-trinken.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

! Höhenprofil



Kartengrundlage © ALPSTEIN Tourismus GmbH & Co. KG, BKG und Vermessungsverwaltungen der Bundesländer (www.bkg.bund.de). Limitierte Auflage. Alle Angaben ohne Gewähr. Verwendung des Booklets auf eigenes Risiko.



Höhengasthaus Haldenhof

Haldenhofweg 51
88662 Überlingen-Bonn-
dorf, Telefon 07773/5613

Schönster Aussichtspunkt
am Bodensee, mitten im
Wandergebiet, gutbürgerliche
Küche, Fisch- und Wild-
spezialitäten, große Vesper-
karte, hausgem. Kuchen



Tour 3 – Sipplinger Berg



Startpunkt



Wegpunkt



Parkplatz



Einkehrmöglichkeit



Bademöglichkeit



Wegverlauf



Aussichtspunkt/Panorama



Grillstelle



Spielplatz



Sehenswürdigkeit

